

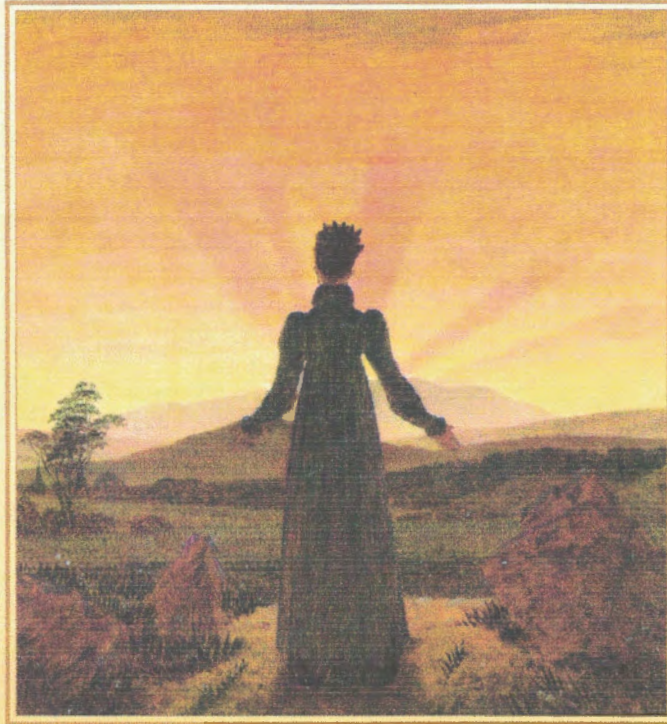
Guttenbriefe

für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht

39. Jahrgang

August 2021

Folge 3



Inhaltsangabe

Axel Schunk	Leitartikel	2
Stefan Köster	Anfänge der deutschen Jugendbewegung	3
Michael Wendland	Der Freischütz	5
Sigurd Schulien	Die „wissenschaftlichen“ Grundlagen des Klimawandels	7
Sigurd Schulien	Monopole und Genossenschaften	8
Sigurd Schulien	Coronakrieg	9
Gerd Zikeli	Wie ein Schurkenstaat „Schurken“ bekämpft	11
Gerd Zikeli	Eine Gegenüberstellung zweier Kriegsgegner	14
Erich Limpach	Die Zukunft ruft	15

Liebe Leser, liebe Deutsche!

Katastrophen ungeheuren Ausmaßes haben in mehreren Gebieten unseres Landes verheerend gewütet, Dörfer und Stadtteile zerstört, zahlreiche Menschen zu Tode und Zehntausende in schlimmste Not gebracht. Angesichts solcher Bilder und Schicksale, grausam und tragisch zugleich, stockt einem der Atem. Wir sind zutiefst erschüttert und unser Mitgefühl gilt allen von diesem schweren Unglück Betroffenen.

Der Drang Hilfe zu leisten, Unterstützung zu geben, regt sich allenthalben. Und so geschah es, so geschieht es. Wann und wo Deutsche in Not geraten, sind Volksgenossen bereit, die Not zu bewältigen, das Leid zu mindern. Es ist selbstverständlich, daß unser Mitgefühl und unsere Hilfsbereitschaft bei unseren eigenen Landsleuten tiefer reichen und stärker sind, als wenn sich etwa in New York oder New Orleans gleichermaßen Katastrophales ereignet. Daß bei diesem Unglück in deutschen Landen auch Menschen anderer Herkunft zu Schaden kamen, denen ebenfalls Hilfe zu Teil wurde, und daß auch Menschen anderer Herkunft in Not befindlichen Deutschen geholfen haben, werten wir in beiden Fällen als selbstverständlich.

Bemerkenswert ist, daß das Zusammengehörigkeitsgefühl im deutschen Volk ungebrochen stark ist. Auch nach über 75 Jahren Umerziehung und liberalistischer Industrialisierung, trotz eines zurecht angeprangerten Egoismus und einer bedrückenden politischen Rückgratlosigkeit, verhält sich unser Volk solidarisch (zusammengehörig, einig) wie eh und je. Wie bereits 1978/79 bei der Schneekatastrophe in Norddeutschland und 2002 bzw. 2013 beim Elbhochwasser kam es auch jetzt weder zu Plünderungen noch zu anderweitigen Übergriffen. Im Gegenteil, die freiwillige Hilfeleistung, die Bereitschaft, für andere Volksgenossen ein persönliches Opfer auf sich zu nehmen und das tiefe Verantwortungsgefühl bezeugen eine ungebrochene, sittlich starke Verbundenheit im Volk. Zum Vergleich möge man sich Bilder aus anderer Herren Länder dazu ansehen.

Daß es andererseits zum Fehlverhalten Einzelner und zu organisatorischen Unzulänglichkeiten kommen konnte, liegt nicht an den Helfern und den unterstützenden Organisationen, sondern, wie mittlerweile mehr und mehr bekannt wird, an der Mißwirtschaft und Desorientierung der in der Bundesrepublik Regierenden. Der Abbau von Personal, Material und Struktur beim Katastrophenschutz, bei der Deutschen Bahn, im gesamten Verkehrswegenetz (z. B. Instandhaltung von Brücken, Wartung von Wasserstraßen) sowie bei Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen usw. trägt eindeutig und hauptverantwortlich die Handschrift eines korrupten und dem Lobbyismus frönenden, das Volk verachtenden Systems.

Das deutsche Volk aber bleibt sich treu! Verlorengelaubte Werte und Tugenden gehören nicht unwiederbringlich der Vergangenheit an. Sie sind nur verdeckt und ruhen, bis sie benötigt werden. Was sich heute als inniges Gefühl und starkes Band der Volksgemeinschaft zeigt, kann morgen im besten Sinne auch als „Furor Teutonicus“ zur Befreiung unseres Volkes führen. Auch die nach wie vor weltweit geschätzte Leistungsfähigkeit der Deutschen – technisch, wirtschaftlich, organisatorisch und nicht zuletzt auf dem Gebiet ganzheitlichen Fühlens, Denkens und Handelns – ist ein offenkundiger Beleg dafür, daß unser Volk auch in Zukunft bestehen kann und bestehen wird, nicht zuletzt auch zum Wohle vieler anderer Völker!

Mit kameradschaftlichem Gruß *Axel Schunk*

**Titelbild: Offenbarung des Menschen in der allwaltenden göttlichen Natur –
Frau vor der untergehenden Sonne, Caspar David Friedrich, Öl auf Leinwand, 1818**